

Text zum Palmsonntag 2020

Hier bei der Nikolauskirche war früher im Mittelalter die Unterkunft für alle Menschen mit ansteckenden Krankheiten. Alle diese Menschen wurden damals vor den Toren der Stadt München Isoliert. (In Zukunft vielleicht mittels einer App?)

Damals war hier der einzige Weg über Isar in die Stadt München. In dieser heiligen Woche können wir nicht zusammenkommen. Vielleicht ist deshalb die Geschichte, die wir heute am Palmsonntag feiern so wichtig. Sie zeigt uns dass die Geschichte des Jesus mit der Geschichte des damaligen München bis zu uns heute wichtig ist und das Leben verändert. Am Palmsonntag feiern wir den Einzug von Jesus in die Stadt Jerusalem.

Jesus möchte auch heute zu uns kommen – in unsere Städte – und vor allem in unsere Herzen. Wir sind eingeladen, seine Botschaft des Friedens und der Gerechtigkeit in uns aufzunehmen. Jesus gibt uns Hoffnung und Mut. Wir sind in schwierigen Situationen nicht allein, seine Liebe ist mit uns.

Deshalb beten wir an diesem ganz anderen Palmsonntag
für alle Menschen, die sich mit Corona infiziert haben,
für alle die aufgrund der Pandemie einsam und isoliert sind,
für die Großeltern, die ihre Enkelkinder vermissen
für alle Menschen, die Angst um ihre Arbeit haben,
für alle Armen
für alle Pflegekräfte, Ärzte, Wissenschaftler, Politiker
für alle die in der Grundversorgung arbeiten,
und alle die freiwillig helfen.

Und so bitten wir Gott um seinen Segen:



Text: Angelika Sterr/Peter Glaser,
Gebärdendarsteller Kilian Knörzer

Erzbistum München und Freising